



FÜRSTENBERG
1747

Edition MÖLLER

Zeitlos schöne Vasen in modernen Farben in der Edition MÖLLER „Klassiker des 20. Jahrhunderts“

Fürstenberg, 2020 – Man sagt ihm einen rastlosen und umtriebigen Charakter nach, denn Perfektion war die Maxime für sein Werk: Siegfried Möller gilt heute als einer der einflussreichsten und produktivsten Keramiker des 20. Jahrhunderts. Die Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG hat einige bedeutende Entwürfe Möllers aus dem Firmenarchiv neu belebt. Nun wird die Serie um sechs kleine Vasen erweitert.

Von 1938 bis 1958 entwarf der wohl bekannteste deutsche Fayencetöpfer des 20. Jahrhunderts Vasen, Krüge, Dosen und zwei Geschirrserien mit eigenen Dekoren für FÜRSTENBERG. Über die Jahre haben die Vasen und Dosen der Edition MÖLLER nichts von ihrer Eleganz und zurückhaltenden Formgebung verloren.

Die kleine, aber exklusive Edition MÖLLER besteht aus sieben großen Vasen und zwei Dosen im klassischen Design der 30er und 50er Jahre. Sie sind in unterschiedlichen Größen erhältlich und wurden aus Originalmodellen neu ausgeformt. Ergänzend bringt die Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG 2012 eine limitierte Serie von sechs kleinen Vasen in den Handel. Alle Vasen und Dosen der Edition Möller sind mit einem farbigen Fond dekoriert. Modern und frisch präsentieren sich die Klassiker in den Farben Orientrot, Blau-Lila, Lichtblau, Hellrot-Orange, Signalgelb und Perlgrün. Die Trendfarben machen die Vasen und Dosen zu aufsehenerregenden Accessoires, die durch ihre zeitlos formschönen Konturen mit jedem zeitgenössischen Ambiente harmonieren.

Der präzise Dekorauftrag, mit dessen Weiterentwicklung sich Siegfried Möller schon damals eingehend beschäftigte, ist beispielhaft für die hohe Qualität der Artikel. Die Fondfarben werden über eine spezielle Spritztechnik per Hand auf die einzelnen Objekte aufgetragen. Dabei werden aufwendige Herstellungsverfahren genutzt. Durch den stringenten Brennvorgang erhalten die Farben ihre besonders brillante Strahlkraft.

Die Objekte der Edition MÖLLER reihen sich mit ihrer klaren Linienführung und der funktionalen Form perfekt neben den Objekten der Edition WAGENFELD in die Reihe „Klassiker des 20. Jahrhunderts“ von FÜRSTENBERG ein.



FÜRSTENBERG

1747

FÜRSTENBERG

Ein modernes Traditionsunternehmen: Zahlen & Fakten

- Gründung: 1747 von Herzog Carl I. von Braunschweig auf dem Jagdschloss Fürstenberg
- Markenzeichen: das gekrönte blaue „F“, das international für anspruchsvolle Porzellankunst Made in Germany steht
- Firmensitz und Produktionsstätte: Schloss Fürstenberg in Niedersachsen mit derzeit 98 Mitarbeitern
- Geschäftsführung: Stephanie Saalfeld
- Für Endkunden: über den Facheinzelhandel, den eigenen Online-Shop und im Manufaktur Werksverkauf in Fürstenberg
- Projektkunden: Ausstattung von Sterne-Hotels und gehobener Gastronomie in Deutschland und weltweit
- Nationaler Markt: rund 60 Prozent Umsatzanteil
- Internationaler Markt: rund 40 Prozent Umsatzanteil
- FÜRSTENBERG als Ausflugsziel: Schloss-Ensemble mit Werksverkauf und Museum, das nach umfangreicher Neugestaltung 2017 wiedereröffnet wurde

Mehr zu FÜRSTENBERG unter fuerstenberg-porzellan.com.

Redaktionelle Verwendung frei